

Ihr zugehörigen Ladenholzes in einerley (seigern) Ebene liegt; aber beyde Ladenhölzer stehen noch  $1\frac{1}{2}$  Zoll von einander ab, damit erstlich der Zapfen nicht so viel Friktion leidet, und zweytenz wenn sich der Zapfen und die Pfadeisen ausarbeiten, doch noch durch Hülfe der vier Schrauben, wovon die mittleren 10 Zoll, die äußeren aber 1 Elle 20 Zoll von einander entfernt sind, der zu groß gewordene Spielraum wieder vermindert, und die Ladenhölzer enger zusammen gezogen werden können.

### §. 7.

Der untere Zapfen, oder vielmehr der Stift (S. 4) gehet in der eisernen Pfanne Fig. 8, welches eigentlich eine Eisenplatte ist, von 5 Zoll Länge,  $3\frac{1}{2}$  Zoll Breite und  $1\frac{3}{4}$  Zoll Stärke. In der Mitte derselben ist eine kugelförmige Vertiefung, welche  $1\frac{1}{4}$  Zoll Weite und  $\frac{1}{4}$  Zoll Tiefe hat; und auf dem Boden dieser Vertiefung, welche man auch selbst die Pfanne zu nennen pflegt, befindet sich ein Einschnitt oder eine Kerbe, damit einestheils weniger Berührungspunkte des Stiftes und der Pfanne werden, anderntheils die Schmiere oder das Del, welches zu leichterm Umgange

gange